

# WRAPS

WRAPS – Vollverklebung im Fokus – die Sonderausgabe

- **Chrom ist gefragt – aber der Glanz hat seine Tücken**
- **Folien können viel – aber ein Lackersatz sind sie nicht**
- **Niveau ist hoch – aber wir müssen uns weiterentwickeln**



Im App oder Play Store



oder auf [wraps-online.de](http://wraps-online.de)

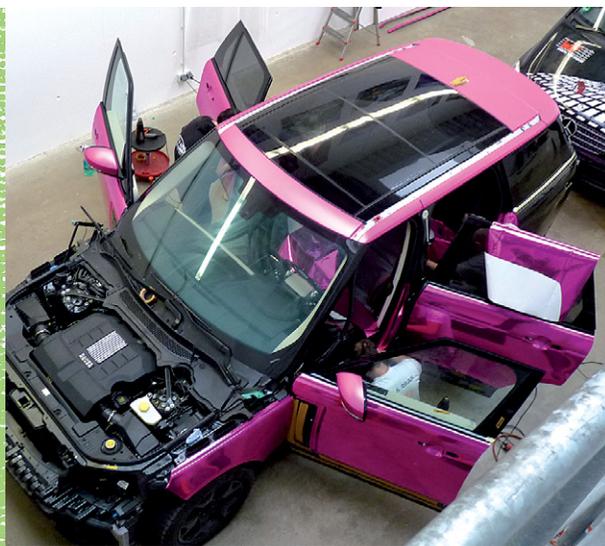


::: Folien in der Sonne ::: Folien im Wasser ::: Folien in der Luft :::

# Selbstgewrapptes Sandwich

Für einen Messeauftritt verklebte Signal Reklame einen Land Rover mit auffälliger, pinker Chromfolie – aus eigener Sandwichherstellung.

Mit Gegensätzen zu provozieren: Das war der Gedanke hinter der Idee, den Land Rover mit pinker Chromfolie zu bekleben.



Aufwärmen, dehnen, strecken – nicht nur im Sport, sondern auch beim Car Wrapping sind es diese Übungen, die den Körper beziehungsweise die Folie schön geschmeidig machen. Übertreiben sollte man es damit jedoch nicht. Vor allem bei stark glänzenden Folien kann ein zu großes Dehnen die Eigenschaften der Folie beeinträchtigen. Die Oberfläche wird matt und stumpf. Spiegelfolien brauchen ein besonders erfahrenes und sanftes Händchen, wie das von Signal Reklame. Geschäftsführer Markus Schäffler erklärt: „Beim Verkleben von Chromfolien sollte man einiges beachten: das richtige Material auf der Rakel, nicht zu heiß vorwärmen, nicht überdehnen und großflächig vor dem Dehnen erhitzen.“

Für einen Messeauftritt beklebte Signal Reklame einen Land Rover in auffälligem Pink. Um noch mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, sollte es eine pinke Chromfolie werden. „Wir haben uns bei dem SUV für Pink entschieden, da wir mit Gegensätzen provozieren.“ Weil sich aber am Markt keine geeignete Folie fand, die den Ansprüchen der Verkleber entsprach, beschlossen Markus Schäffler und sein Team, die passende Folie selbst im Sandwichverfahren herzustellen. „Die anderen Folien waren nur bedingt 3-D-fähig. Es bildeten sich Abzeichnungen beziehungsweise blinde Stellen in der Chromschicht, die wir unseren Kunden nicht zumuten wollten“, führt Markus Schäffler aus. Für das Sandwich verwendeten die Wrapper als Unterschicht eine weiße 1080 Car Wrapping-Folie von 3M und eine Chromfolie desselben Herstellers. Darüber kam die transparente IJ70-Folie, die sie pink bedruckten. Abschließend laminierten



sie das transparente Laminat IJ70 kalt darauf. „Car Wrapping-Chromfolien lassen sich nur geringfügig dehnen. Da die Folie bei unserem Sandwich besonders dick war, mussten wir noch vorsichtiger arbeiten, vor allem beim Schneiden. Die stark gebogenen Teile verklebten wir zum Teil mehrfach, bis es passte. Am besten verwendet man eine Rakel mit Alcantarastoff. Diesen feuchtet man an und drückt ihn dann vorsichtig an, um die Spiegelung nicht herauszuarbeiten.“

## Nicht nur Show

Ein Verkleben mit Chromfolie empfehle er auch weiterhin seinen Kunden. Jedoch nur mit dem Hinweis, dass aufgrund der speziellen Folie mehr Nähte nötig sind und nur nach technischen Möglichkeiten foliert werden kann. Die ungewisse Gesetzeslage ist hier jedoch laut Markus Schäffler problematisch: „Wir geben unseren Kunden schriftlich den Hinweis mit, dass sich verchromte Fahrzeuge in einer verkehrsrechtlichen Grauzone befinden, und vor der Folierung mit der jeweiligen TÜV-Stelle Rücksprache gehalten werden sollte. Für reine Showfahrzeu-

ge, die nicht auf öffentlichen Straßen bewegt werden, kein Problem. Schwierig wird das Chrom-Thema dann, wenn ein Schaden durch die Spiegelung der Folie entsteht. Dementsprechend gehen wir sehr vorsichtig an die Thematik ran und verlassen uns nicht einfach auf das, was das Internet so an Antworten zu dieser Fragestellung liefert.“

Mit der Reaktion auf der Messe ist der geschäftsführende Gesellschafter zufrieden: „Wir haben 100 Prozent Wirkung erreicht. Das Fahrzeug kam in sämtlichen Medien, Print und TV – und wurde zum Teaser für den Genfer Autosalon.“ Ein besonderes Kompliment bekamen sie am dritten Messetag: „Ein Herr von der Exterior-Abteilung von Land Rover in England wollte wissen, was wir für eine Lackfarbe verwendet haben.“ Nach der Messe haben die Mitarbeiter von Signal Reklame den Land Rover neutralisiert und passend mit Graumatt Metallic beklebt. Denn Abwechslung und ein Kleiderwechsel muss sein.

*Martina Hainz*

[www.signal-reklame.de](http://www.signal-reklame.de)

